

Gazette

der Bibliothek



Deutsche Schule Quito
N.º 13 - 2020

Literatur in der Pandemie

„Wenn wir diese Pandemie überleben, werden wir dies zum Teil auch der Kultur zu verdanken haben. Krisen sind Chancen für Veränderungen, niemand überlebt im Stillen“ (Juan Villoro).

Die Pandemie und die Abschottung, die die Welt seit März erlebt, betrifft alle Bereiche des menschlichen Lebens. Die Kunst bleibt davon nicht unverschont und damit auch die Literatur nicht. Die Buchwelt hat einen harten Schlag erlitten: Buchläden wurden geschlossen, Buchmessen und Veranstaltungen abgesagt, es gab Entlassungen bei Verlagen, Veröffentlichungen wurden auf unbestimmte Zeit verschoben. Schriftsteller sind in der Krise... Guadalupe Nettel, eine mexikanische Autorin, fragt sich: „Warum schreiben wir? Für wen?“.

Trotz dieser Fragen hat sich gezeigt, welche fundamentale Rolle der Literatur angesichts der Unsicherheit zukommt, insbesondere für die Jüngsten. Dies bestätigt Liliana Colanzi, eine bolivianische Schriftstellerin und Journalistin: „Zu lesen und sich zu informieren ist der erste Schritt, um der Zukunft besser begegnen zu können“. Bücher

sind ein Fenster, aus dem man die Welt lesen kann.

Aber was können wir tun, um Bücher zu retten? Die Antwort ist ganz einfach: lesen, lesen und weiterlesen! Deshalb fordern wir, das Team der DSQ-Bibliothek, die Schulgemeinschaft auf, sich ohne Scheu in die Welt der Bücher zu begeben und den Kontakt mit dem Unfassbaren in den Wörtern zu suchen. Lassen Sie uns sowohl die Literatur als auch unsere Kinder schützen, indem wir die Monotonie der immer gleichen Tage durchbrechen und dem Chaos einen Sinn geben. Den Zugang zur Kunst, zur Literatur zu ermöglichen, bedeutet, die Tür zu öffnen, um sich trotz der Distanz im Anderen zu erkennen. Worte weben Fasern, um uns – emotional und intellektuell – mit Anderen zu verbinden. Als Gesellschaft haben wir die Pflicht, uns neu zu gestalten und aus dieser Erfahrung erneuert hervorzugehen. Tun wir es: Lesen wir gemeinsam.

Inhalt

Veranstaltungen der Bibliothek

Die Bibliothek arbeitet hart, um zum Lesen und Schreiben zu motivieren.

Seite 2

Die Kinderbibliothek vermisst Euch

Online-Lesemotivation

Seite 3

Schreiben in Zeiten der Pandemie

Literarisches Werk als Refugium

Seiten 4-5

Leector empfiehlt

Seiten 6-8

Veranstaltungen der Bibliothek

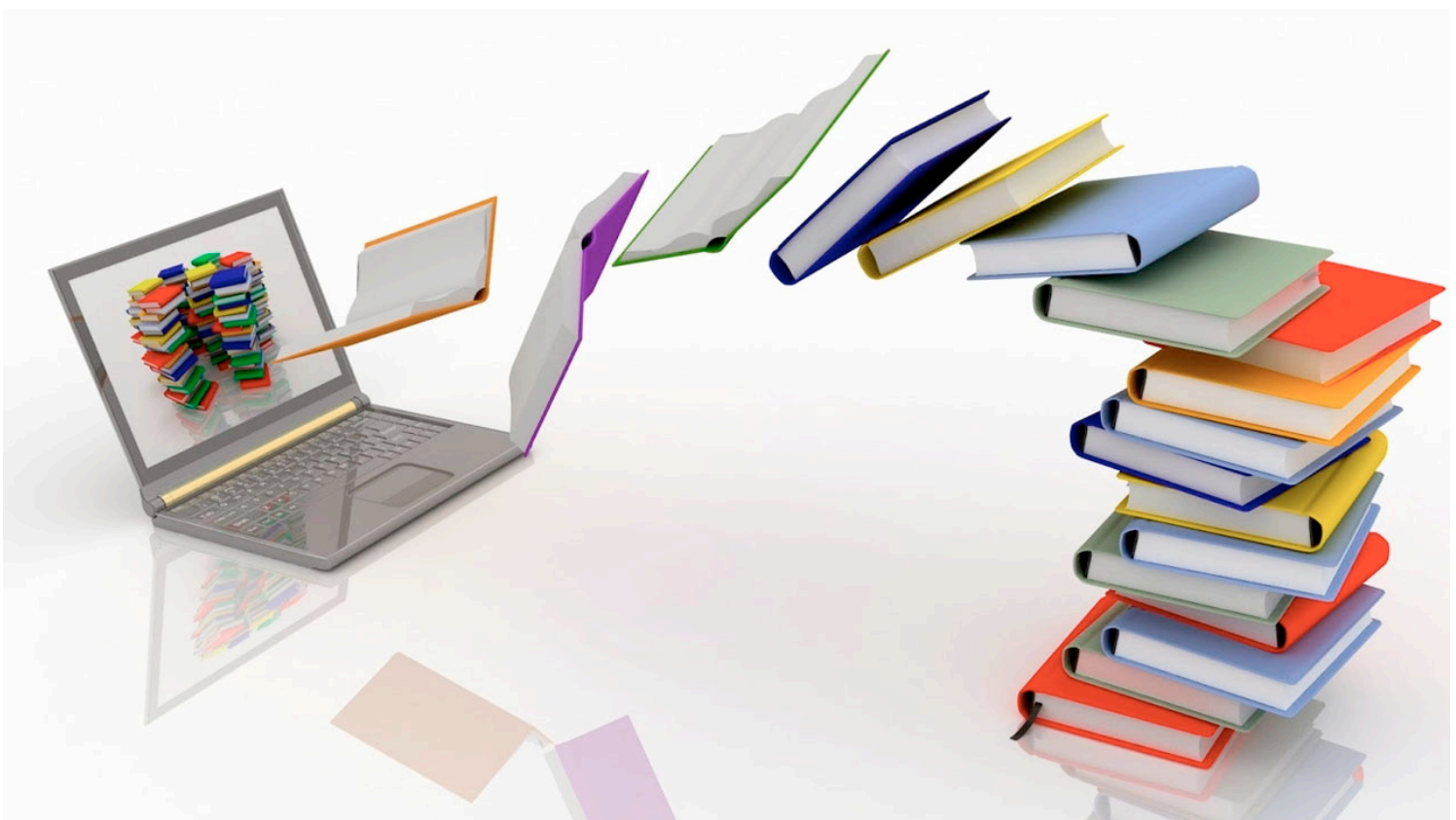
Das Wort Bibliothek stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Buchbehälter“. Die historische Reise der Bibliothek beginnt mit Papyrus und der Herstellung von Papier, verläuft über das handschriftliche Schreiben von Büchern, der Entstehung der Druckerpresse, der Verbreitung des Lesens, dem Verbrennen von Büchern während der NS-Herrschaft bis hin zu den gedruckten und digitalen Büchern von heute.

Die Bibliothek der Deutschen Schule Quito hat sich an die neue Realität angepasst und während der Pandemie vor allem virtuell gearbeitet, um den Kontakt zu den Schülern und zu unserer Schulgemeinschaft aufrechtzuerhalten.

Dieses Schuljahr begann im September mit der Feier des Weltfolkloretages und des Tags der indigenen Völker sowie mit der Lesung mehrerer Legenden für die sechsten Klassen. Wir hießen die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen willkommen, diese traditionelle Begrüßung mussten wir diesmal virtuell vornehmen.

Für die Feier der Deutschen Wiedervereinigung stellten wir den zwölften Klassen Material für ihr Video zur Verfügung. Anfang Oktober organisierten wir eine Themenstunde zur deutschen Teilung und Wiedervereinigung für die Klassen 4E und 5E. Wir lasen den zweiten Klassen Kurzgeschichten zum Alphabet vor. Zum Weltbibliothekstag hatten wir das Vergnügen, eine Ausstellung für die achten Klassen zu gestalten. Noch vor den Herbstferien erinnerten wir an den Tag der Toten und behandelten das Thema anhand mehrerer Geschichten mit den vierten Klassen.

Am 20. November wurde in Deutschland der Vorlesetag gefeiert. Das Team der DSQ-Bibliothek las den dritten und fünften Klassen dabei online vor. Im Dezember gedachten wir mit den fünften Klassen dem Tag der Menschen mit Behinderung. Zu den Fiestas de Quito präsentierten wir den Sechstklässlern ein Video, das die Geschichte Ecuadors anhand von Musik und Tänzen Revue passieren lässt. Darüber hinaus ließen wir es weihnachtlich werden und lasen den Kleinsten Adventsgeschichten vor.





Die Kinderbibliothek vermisst Euch

Gabriela Hayek (2020)

Wir leben in schwierigen Zeiten, die von großen Veränderungen und neuen Herausforderungen geprägt sind. In der Bibliothek werde ich im Laufe des Tages nostalgisch und traurig, denn die Regale sind zwar voller Bücher, aber ihr Schüler fehlt. Eure Stimmen sind verstummt, ebenso die Aufforderung, Geschichten vorzulesen, die euch an andere Orte entführt, euch Abenteuer erleben und eurer Fantasie freien Lauf lässt.

Statt der täglichen Besuche in der Bibliothek gibt es nun Geschichten, Schatten- und Marionetten-Theater, die online übertragen werden oder per Video aufgenommen werden. Darüber hinaus leiht die Bibliothek leider keine Bücher mehr an ihre geliebten kleinen Leser aus, sondern an die Eltern, die für ihre Kinder Geschichten suchen und auswählen. Heute brauchen wir mehr denn je Bücher, um uns Fantasiewelten und bessere Zeiten vorzustellen.

Kommt bald wieder, liebe Kinder. Ich vermisse eure Blicke und euer Lächeln.

„Irgendwo in einem Buch steht immer ein Satz, der darauf wartet, der Existenz einen Sinn zu geben“ (Miguel de Cervantes).

Schreiben in Zeiten der Pandemie

Freies Schreiben weckt Kreativität und fördert die Fantasie. Kinder und Jugendliche können ihre eigenen Ideen und Gedanken zu Papier bringen. Sich selbst auszudrücken, die eigenen Gefühle zu beschreiben und zu sortieren, kann in Krisenzeiten wie der aktuellen Pandemie befreiend wirken.

Während der Quarantäne haben wir von der Bibliothek den digitalen Literaturwettbewerb „Creando-Ando“ initiiert, der erstmals offener gestaltet war als der traditionelle Geschichtenwettbewerb. So haben wir neben der Geschichte auch Gedichte, Essays und Comics als Genres zugelassen. Festgelegt war allerdings das Thema, das die Zeit der Quarantäne und sozialen Isolation beinhalten sollte.

Die Resonanz war groß und vielfältig, mehr als 20 Schüler von der dritten bis zur zwölften Klasse beteiligten sich. Beim traditionellen Geschichtenwettbewerb hatten wir im Schuljahr 2019-2020 einen Rekord von 70 Zuschriften. Aufgrund der Pandemie mussten wir die Bewertung der teils handschriftlich eingereichten Arbeiten neu organisieren. Daher wurden die Gewinner erst im Dezember gekürt. Die Gewinnerarbeiten der beiden Wettbewerbe sind auf der Webseite der Deutschen Schule zu finden.

„Es gibt nur zwei Regeln, die man beim Schreiben beachten muss: Etwas zu sagen haben und dies dann auch tun“ (Oscar Wilde).



Unsere Schriftsteller

WETTBEWERB CREANDO-ANDO			
PRIMARIA			
Kategorie I	Malik Hassan	"La poesía de la cuarentena"	4 DK
Kategorie II	Luca Woolfson	"Alles nur ein Traum"	6 DK
SEKUNDARIA			
Kategorie I	Édison Velástegui	Cómic	7 DFA
	Juan Diego del Castillo	Cómic	8 B
Kategorie II	Nua Nyffeler	"El ave que al hombre aprisionó"	9 DFA
Kategorie III	Salvatore Plúa	"La devoradora de almas"	11 BDI

GESCHICHTENWETTBEWERB CAQ 2019-2020				
Primaria				
Kategorie I	1.*	Anapaula Ponce	"Anne y el misterio del invernadero"	4 D
	2.*	Patricio Andrés Alarcón	"El pequeño diccionario",	3 C
	3.*	Marie Lieber	"Süsser Senf"	3 DK
Kategorie II	1.*	Noah Schlenker	"Das Elixier"	5 DK
	2.*	Antonia Granda	"Caro y las plantas mágicas"	5 C
Sekundaria				
Kategorie I	1.*	Yara Velasco	"Y dicen que el Internet está caro"	8 DFC
	2.*	María Caiza	"Soldados"	7 DFA
	3.*	José María Tamayo	"La llamada"	8 B
Kategorie II	Anerkennung	Martina Ortiz	"Tres amores en un lienzo"	9 DFA
Kategorie III	1.*	Abby Yépez	"¿Estás allí?"	11 ABGU
	2.*	Rafael García Herreros	"Held"	11 CDI
	3.*	Salvatore Plúa	"Hermandad"	11 BDI

Wir freuen uns schon jetzt auf eure Einsendungen!

Leector empfiehlt

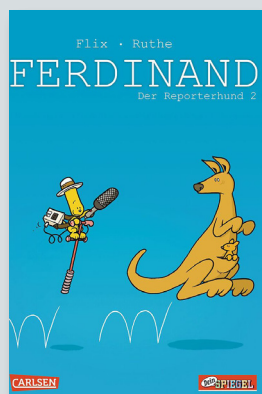
In dieser Ausgabe der Gazette wollen wir die Bücher vorstellen, die in diesem Schuljahr neu gekommen sind. Wir laden Sie also ein, uns trotz der aktuell schwierigen Situation zu besuchen und unsere neuen Bücher auszuleihen.



Für jedes Alter geeignet
(spanisch)

Meritxell Martí: Toni y Tina

Der Umgang mit Gefühlen wie Angst, Überraschung, Wut, Eifersucht und Trauer ist eine der wichtigsten Herausforderungen für die Entwicklung von Kindern. Durch diese Sammlung von lustigen und alltäglichen Geschichten wollen Toni und Tina helfen, die Gefühle zu erkennen, über sie zu sprechen und sich ihnen zu stellen.



Ab 7 Jahre
(deutsch)

Ralph Ruthe und Flix: Ferdinand, der Reporterhund

Egal, ob eine Story über Tiere, Pflanzen, Lebensmittel oder über das Mittelalter vom Chefredakteur gewünscht wird – unerschrocken macht sich Ferdinand, der Reporterhund, an die Arbeit. Der Kindercomic der Autoren Flix und Ralph Ruthe ist nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Eltern beliebt.



Ab 8 Jahre
(deutsch)

André Franquin: Gaston

Gaston ist ein belgischer Comic, den es seit 1957 gibt. Im Mittelpunkt der Serie steht das tägliche Leben von Gaston, einem faulen Büroangestellten, der an seinem Arbeitsplatz für Spannung und Verwirrung sorgt. Ihr werdet euch ins Fäustchen lachen.



Ab 10 Jahre
(deutsch und
spanisch)

Margit Auer: Die Schule der magischen Tiere

Wie wäre es, wenn es ein Tier gäbe, das nur für einen selbst bestimmt ist. Ein Tier, das nur wir verstehen können, wenn es mit uns spricht, das uns überall hin begleitet und wir nie mehr allein sein müssten – eine schöne Vorstellung. Für die Kinder in der Schule der magischen Tiere wird diese Vorstellung Wirklichkeit.



Ab 12 Jahre
(deutsch und
spanisch)

Derek Landy: Skulduggery Pleasant

Es handelt sich um Fantasy-Romane, in denen es um die Abenteuer des Skelettdetektivs und seines Schützlings Walküre Kain im Kampf gegen die Mächte des Bösen geht. Die spannenden Abenteuer dieses originellen Detektivs verbinden Humor und Spannung auf außergewöhnliche Weise. Das dürft ihr euch nicht entgehen lassen!



Ab 12 Jahre
(spanisch)

Serge Tisseron: Guía de supervivencia para adictos a las pantallas

Kannst du ohne deine Spiele-Konsole nicht leben? Träumst du davon, ein Star im Web zu sein? Dieses Buch stellt 15 Alltagssituationen vor, mit denen Eltern und Kinder im digitalen Zeitalter konfrontiert werden. Dieser Leitfaden enthält Aktionspläne und sehr praktische Ratschläge für eine gesunde Nutzung der neuen Technologien.



Ab 12 Jahre
(deutsch)

Florian Buschendorff: K. L. A. R

Diese Serie erzählt verschiedene Geschichten von jungen Schülern und ihrer Beziehung zu Technologie, sozialen Netzwerken und den Risiken, denen sie ausgesetzt sind, wenn deren Nutzung außer Kontrolle gerät. Die Geschichten sind in Alltagssprache geschrieben und leicht verständlich. Sie fördern die Reflexion über aktuelle Themen in der Welt der Jugendlichen.

„Literatur ist immer eine Expedition nach der Wahrheit“
(Franz Kafka).



Ab 13 Jahre
(deutsch)

Robin Stevens: Ein Fall für Wells & Wong

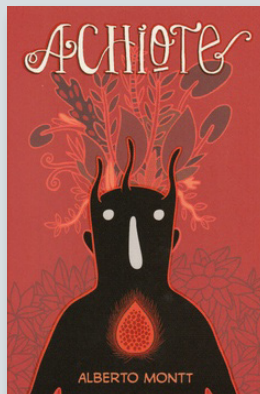
Daisy und Hazel leben in einem Internat. Beide könnten unterschiedlicher nicht sein, und genau das ist es, was das Duo so faszinierend macht. Die Saga spielt in den 1930er Jahren. Hintergrund ist die Weltwirtschaftskrise und der Kampf der Frauen für ihre Rechte. Stevens lässt sich dabei von den Klassikern der Literatur wie Agatha Christie, Conan Doyle und Enid Blyton inspirieren.



Ab 13 Jahre
(deutsch)

Armand Baltazar: Timeless

Kontinente und Ozeane haben ihre Position und Form verändert. Dinosaurier durchstreifen die Ebenen an der Seite von Büffelherden, und riesige Roboter durchqueren die gleichen Gewässer wie Dampfschiffe. In dieser Welt existieren Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nebeneinander.



Ab 18 Jahre
(spanisch)

Alberto Montt: Achiote

Dieser herausragende ecuadorianisch-chilenische Illustrator und Grafiker wurde von der Deutschen Welle für seinen Blog "Dosis diarias" (2011) ausgezeichnet. Achiote ist sein erster graphischer Roman – eine intensive autobiographische Reise, bei der er dank seines Stils in der Lage ist, selbst dem intimsten Alltag eine unvergessliche epische Erzählung zu verleihen.

GAZETTE

Redaktion: Nadya Durango,
Alexandra Rodríguez,
Gabriela Hayek, Regine Reibling
Zusammenarbeit: Patricia Mettler
y Edith Gallardo



Colegio Alemán de
Excellencia en el Extranjero
Exzellente Deutsche
Auslandsschule